

Tibet Initiative Deutschland e.V.

Regionalgruppe Hamburg
Breitenfelder Str. 30
20251 Hamburg
Tel.: 040 – 47 93 47
Mobil: 0177-5604623
tid-hamburg@gmx.de
www.tibet-hamburg.de

Spendenkonto
DE08 2069 0500 0000 6086 88
Sparda-Bank Hamburg



**TIBET INITIATIVE
DEUTSCHLAND**

Hamburg, den 4. Dezember 2019

P R E S S E M I T T E I L U N G

Klimawandel in Tibet
Gletscher schmelzen immer schneller
Der dritte Pol schmilzt

*

**Kultureller Völkermord in Tibet
und Ostturkestan (Xinjiang)**

Internationaler Tag der Menschenrechte

10. Dezember 2019

M A H N W A C H E

Dienstag – 10. Dezember 2019, 17.00 Uhr

Generalkonsulat der Volksrepublik China

Elbchaussee 268, 22605 Hamburg

Ansprache:

- **Claudia Borgonovi**

(Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg):

Veranstalter: Tibet Initiative Deutschland e.V., Regionalgruppe Hamburg –
Gesellschaft für bedrohte Völker, Asienreferat und Regionalgruppe Hamburg –
Verein der Tibeter in Deutschland e.V., Region Hamburg

- An den Demonstrationen von „**Fridays for Future**“ am **20.9.2019** und am **29.11.2019** in **Hamburg** beteiligten sich der *Verein der Tibeter in Deutschland e.V.*, *Region Hamburg* und die *Tibet Initiative Deutschland e.V.*, *Regionalgruppe Hamburg* mit Transparenten und Tibetflaggen. In einer Pressemitteilung vom 19.9.2019 wies *Helmut Steckel*, Sprecher der Hamburger Tibetgruppe, auf die weltweit steigenden Temperaturen hin, die die Wassersicherheit weiter Teile Südasiens beeinflussen. *„Es ist nicht mehr zu übersehen, dass die Gletscherschmelze ein Barometer des Weltklimas ist, als dritter Pol auf die Klimakrise hinweist.“* Wissenschaftler der Columbia-Universität in Washington stellten in einer Studie fest, dass im Himalaya die Gletscher doppelt so schnell schmelzen wie vor der Jahrtausendwende.
- Die **Weltklimakonferenz** ist unter dem Motto *„Zeit zu handeln“* in Madrid zusammengetreten. Tibet ist ein wichtiges Thema. Die *International Campaign for Tibet (ICT)* beobachtet die Konferenz. Der **Dalai Lama** und der Vorsitzende der internationalen ICT, **Richard Gere**, beteiligten sich öffentlichkeitswirksam an einer Aktion einer britischen Zeitung, die innerhalb von 5 Jahren weltweit **eine Million Bäume** pflanzen will. Der *Dalai Lama* unterstützt die Aktion mit den Worten: **Wir müssen zusammenarbeiten, um die Klimaherausforderung zu meistern.** Die Freie und Hansestadt Hamburg beschloß im Senat in einem Klimaschutzgesetz und **Klimaplan** CO2 Einsparungen für die kommenden zehn Jahre. Der *Spurbuchverlag* teilte mit, dass es eine bundesweite **Baumpflanzaktion** der Hamburger Pfadfinder gibt.
- Bereits 2014 / 2015 wiesen die *Tibet Initiative Deutschland e.V.* und die *Gesellschaft für bedrohte Völker* in der Ausstellung **„Tibet- Nomaden in Not“** im **Museum für Völkerkunde Hamburg** (MARKK – Museum am Rothenbaum, Kulturen und Künste der Welt) auf Chinas Staudammprojekte in Tibet hin, die in einer rücksichtslosen Politik eines diktatorisch handelnden Staates Milliarden Menschen in Südasiens in Mitleidenschaft ziehen. Die wichtigsten Flüsse Asiens entspringen in Tibet. Der Autor *Michael Buckley* berichtet in eindrucksvollen Beiträgen von der Natur des heute weithin vergessenen Tibets, das von der Volksrepublik China unter dem Diktator *Mao Zedong* und in der Nachfolge des chinesischen Staathefs *Xi Jinping* ausgebeutet und damit zerstört wird. **Dr. Franz Alt**, **Beiratsmitglied der Tibet Initiative Deutschland e.V.**, schreibt auf der regelmäßig erscheinenden *„Sonnenseite“* von dem brutalsten Überwachungsstaat der Welt. *„Dieser doppelte kulturelle Völkermord, den China gegenüber Minderheiten“* in den okkupierten Ländern Tibet und Ostturkestan (Xinjiang) *„betreibt, ist wohl das größte Lagersystem seit der Zeit der deutschen Nazi-Herrschaft. Tibeter, Uiguren und andere Minderheiten werden verfolgt wegen ihres religiös-ethnischen Hintergrunds. Schon seit 40 Jahren wirft der Dalai Lama der kommunistischen Regierung in Peking vor, auf dem Dach der Welt, in Tibet, einen „Kulturellen Völkermord“ zu organisieren. Jetzt wurde durch offizielle Dokumente der chinesischen Regierung, die westlichen Wissenschaftlern zugespielt wurden, bekannt, dass China eine Million Uiguren ohne Anklage in Internierungslagern im Nordwesten des Landes eingesperrt hat, weil sie ihre muslimische Religion und ihre kulturelle Identität leben wollen. Den Uiguren geht es jetzt wie schon bisher den Tibetern.“*
- **Dr. Lobsang Sangay**, **Präsident der tibetischen Exilregierung**, Dharamsala (Nordindien, Sitz der tibetischen Exilregierung) ist verantwortlich für die **„Klimaschutzaktion für Tibet. Der dritte Pol der Erde“**. Auf einer Pressekonferenz am 6. November 2019 gab es eine Reihe von wichtigen Informationen, die weltweit noch nicht den für Klimaaktionen wichtigen Organisationen bekannt sind. *„Mit einer durchschnittlichen Höhe von mehr als 4.000 Metern über dem Meeresspiegel und einer Fläche von 2,5 Millionen Quadratkilometern ist das tibetische Plateau das höchste und größte Plateau der Erde. Mit 46 000 Quadratkilometern ist die Region nach*

dem Nordpol und dem Südpol die drittgrößte natürliche Eisquelle und die größte Quelle für zugängliches Süßwasser auf der Erde.. Dies macht es zur Hauptquelle der sechs größten Flüsse Asiens. Pakistan, Indien, Nepal, Bangladesh, Birma, Thailand, Laos, Vietnam, Kambodscha, China sind dicht besiedelte Länder.“ Das Leben von 1,5 Milliarden Menschen ist bedroht.

Kontakt:

Helmut Steckel, helmut-steckel@gmx.de
(Sprecher der Tibet Initiative Deutschland e.V.,
Regionalgruppe Hamburg)